

Jahresziele des Regierungsrats für 2014

Vorbemerkung

Gestützt auf das Regierungsprogramm legt der Regierungsrat jeweils die Jahresziele für das bevorstehende Amtsjahr fest. Dabei geht es um die Hauptziele der Direktionen, also jene, die sich der Regierungsrat in seinem Regierungsprogramm gesetzt hat. Zudem sollen diese Ziele messbar sein. Zu den Hauptzielen kommen die laufenden Arbeiten hinzu, die die Schwerpunktziele ständig begleiten.

Der Regierungsrat verzichtet darauf, die mit den Jahreszielen verbundenen Massnahmen im Einzelnen zu erwähnen. Er geht davon aus, dass die geeigneten Mittel einzusetzen sind, um die Ziele zu erreichen. Zudem haben sich die Direktionen am Massnahmenpaket zu orientieren, das im Regierungsprogramm festgelegt ist.

Gesamtregierungsrat

1. Die prioritären Projekte¹ sind zielführend vorangetrieben, so dass Uri seine Stärken weiter entfaltet.
2. Die Investitionen und deren Planung sind gezielt und wirksam auf die Schlüsselinfrastrukturen ausgerichtet.
3. Die Massnahmen des Sparprogramms sind planmässig umgesetzt, damit die Finanzhaushaltsziele eingehalten werden können.

Landammannamt

1. Der Marschhalt beim Projekt Vote électronique wird für die Evaluation eines zukunfts-trächtigen Systemanbieters genutzt.
2. Infolge der Erweiterung des Empfängerkreises von biometrischen Ausweisen auf nicht-europäische Staatsangehörige mit Schweizer Wohnsitz fallen zusätzliche Arbeiten für die Datenerfassung und Ausstellung der Ausweise an. Dies wird mit den bestehenden Personalressourcen bestmöglich aufgefangen.

¹ Laut Regierungsprogramm 2012 bis 2016 sind folgende sieben Projekte vordringlich für die Entwicklung der nächsten Jahre: Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri, die Etablierung und Positionierung des Entwicklungsschwerpunkts im Urner Talboden (ESP UT), die Umsetzung des regionalen Verkehrskonzepts rGVK (inkl. West-Ost-Verbindung), die Realisierung und Weiterentwicklung der Umsetzungsprogramme zur Neuen Regionalpolitik NRP Uri und San Gottardo (inkl. Skiinfrastrukturen), die Begleitung des Tourismusresorts in Andermatt, die Unterstützung der Gemeindestrukturreform (finanzieller Anreiz) und die Vorbereitung auf die Sanierung des Gottardstrassentunnels.

3. Die Dienstleistungen gegenüber Regierungsrat und Landrat werden um einen Extranet-Bereich zur Sitzungsvorbereitung der Gremienmitglieder erweitert.
4. Mit neuen Möglichkeiten im E-Government erhalten die Bürgerinnen und Bürger zusätzliche Zugangswege zu Dienstleistungen der Verwaltung. Falls nötig werden dabei verwaltungsinterne Prozesse auf ihre Effizienz geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Baudirektion

1. Die Linienwahl für die West-Ost-Verbindung und die flankierenden Massnahmen sind festgelegt. Der Baukredit ist vom Volk beschlossen.
2. Die Testplanung bzw. URI ist abgeschlossen und die weiteren Planungsschritte sind genehmigt.
3. Die vereinbarte Effizienzsteigerung in der Leistungsvereinbarung 2014 bis 2018 mit dem Bund zum Betrieb Nationalstrassen ist umgesetzt.
4. Die Wasserrechtskonzessionen für den Chärstelenbach und den Alpbach sind vom Landrat erteilt.

Bildungs- und Kulturdirektion

1. Die Finanzierung und der Ablauf der Sonderschulung sind überprüft.
2. Die Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Sozialversicherung zur Gewährung von Finanzhilfen für ein kantonales Programm zum Aufbau und zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik ist abgeschlossen.
3. Die bestehende Kinder- und Jugendförderung im Kanton Uri ist analysiert und es liegt ein erster Entwurf für die zukünftige Ausgestaltung vor.
4. Eine Auslegeordnung über die strategische Führung im Bildungswesen ist erstellt und das weitere Vorgehen ist bestimmt.
5. Der Bericht über ein mögliches regionales Sportzentrum ist erstellt (Umsetzung Motion Holzgang).
6. Eine neue Leistungsvereinbarung über den freiwilligen Musikschulunterricht ist abgeschlossen.

Finanzdirektion

1. Das Budget 2015 erreicht die Ergebnisse des Finanzplanjahrs aus dem Finanzplan 2014 bis 2017.
2. Das Projekt "Internes Kontrollsystem (IKS)" kann in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen und der Regelbetrieb vom Regierungsrat beschlossen werden.

3. Die für die Eigentümerstrategie UKB nötigen Teilrevisionen von Gesetz und Verordnung über die Urner Kantonalbank sind vom Landrat und das Gesetz zusätzlich vom Volk beschlossen.
4. Die Teilrevision des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden ist vom Landrat und vom Volk beschlossen.
5. Das Personalinformationssystem ist in drei Direktionen (BD, FD und SID) eingeführt.

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

1. Das revidierte Kantonsspitalgesetz ist vom Landrat und vom Volk beschlossen.
2. Der Planungskredit für den Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri ist vom Landrat und vom Volk beschlossen.
3. Die Organisation der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und der Berufsbeistandschaft ist bereinigt.
4. Mit den Behinderteninstitutionen Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) und Stiftung Phönix sind neue Programmvereinbarungen abgeschlossen.
5. Die Grundlagen für die Trinkwasserversorgung in Notlagen stehen den Wasserversorgungen zur Verfügung.
6. Die betriebliche und verkehrstechnische Störfallvorsorge ist aktualisiert.

Justizdirektion

1. Die Vorlage zur Änderung des EG/StGB und der Verordnung über den Straf- und Massnahmenvollzug ist erarbeitet.
2. Die Vorlage zur Umsetzung der RPG-Revision ist erarbeitet.
3. Die Richtplananpassung zur Umsetzung der RPG-Revision liegt zur öffentlichen Mitwirkung vor.
4. Das kantonale Natur- und Landschaftsschutzkonzept ist vom Regierungsrat verabschiedet.
5. Das regionale Landschaftsentwicklungskonzept für die Urner Reusebene zwischen Flüelen und Amsteg ist vom Regierungsrat verabschiedet.

Sicherheitsdirektion

1. Die Totalrevision der Verordnung über den Strassenverkehr ist vom Landrat beschlossen.
2. Das Projekt "koordinierte Begleitung von Ausnahmetransporten in der Zentralschweiz" ist erfolgreich umgesetzt und vom Projekt- in den Regelbetrieb überführt.

3. Das Sicherheitskonzept für den Betrieb des Gotthard Basistunnels (GBT) ist realisiert und genehmigt.
4. Die "Merkblätter für die Bevölkerung in den Überflutungszonen der Stauanlagen" sind mit den Gemeinden abgesprochen sowie erste Massnahmen umgesetzt.
5. Das Gämsbejagungskonzept ist verabschiedet.
6. Die Darstellung sämtlicher Gefahrenkarten im Geoinformationssystem ist abgeschlossen.

Volkswirtschaftsdirektion

1. Die planungsrechtlichen Grundlagen für die Umsetzung des Entwicklungsschwerpunkts Urner Talboden/Gebiet Bahnhof Altdorf liegen vor.
2. Die erste Etappe "neues Buskonzept im Urner Talboden" ist umgesetzt.
3. Die beschlossene Auflösung von Heimarbeit Uri wird sozialverträglich umgesetzt.
4. Ein durch den Kanton, die Gemeinden und die Schwimmbadgenossenschaft Altdorf (SGA) gemeinsam getragenes Konzept zur langfristigen Finanzierung des Schwimmbad Moosbad liegt vor.
5. Die einzelnen Elemente der Agrarpolitik 2014-2017 (insbesondere das neue Direktzahlungssystem sowie die Anpassungen bei den Strukturverbesserungsmassnahmen) werden kantonsintern korrekt umgesetzt.
6. Der Herdenschutz für Schafe wird erfolgreich gestartet.